

SilverCrest gibt Geschäftsergebnis 2013 bekannt 26,1 Mio. US\$ Cashflow aus Betriebstätigkeit (0,24 \$ pro Aktie) 8,5 Mio. US\$ Nettoeinnahmen (0,08 \$ pro Aktie)

SilverCrest gibt Geschäftsergebnis 2013 bekannt 26,1 Mio. US\$ Cashflow aus Betriebstätigkeit (0,24 \$ pro Aktie) 8,5 Mio. US\$ Nettoeinnahmen (0,08 \$ pro Aktie)

SilverCrest Mines Inc. (das "Unternehmen" oder "SilverCrest") gibt seinen testierten Konzernabschluss für das 4. Quartal 2013 bzw. das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr bekannt. Im Ergebnis für das 4. Quartal und das Geschäftsjahr 2013 ist eine einmalige, nicht zahlungswirksame Anpassung latenter Steuern in Höhe von 5,8 Millionen \$ enthalten, die auf das Inkrafttreten der mexikanischen Steuerreform zurückzuführen ist. Sämtliche Finanzergebnisse wurden in Übereinstimmung mit den international geltenden Standards für das Berichtswesen (International Financial Reporting Standards/IFRS) ermittelt. Alle Dollarbeträge sind, wenn nicht anders angegeben, in US-Dollar ausgewiesen. Die Informationen in dieser Pressemeldung sind gemeinsam mit dem testierten Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr und den dazugehörigen Erklärungen und Analysen des Managements (MD) zu betrachten, die auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com und im Unternehmensprofil auf der SEDAR-Website unter www.sedar.com veröffentlicht wurden.

WICHTIGE FINANZDATEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013: Cashflow aus Betriebstätigkeit (1) 26,1 Mio. \$ (0,24 \$ pro Aktie) Betriebskosten (bar) pro verkaufte Unze Silberäquivalent (2) 7,78 \$ (Ag:Au 60,5:1) Gemeldeter Umsatz 54,9 Mio. \$ Einnahmen aus dem Förderbetrieb 28,9 Mio. \$ Latente Steuern - Bergbaugebühren Mexiko 5,8 Mio. \$ (nicht zahlungswirksamer Posten laut IFRS-Bewertung) Nettoeinnahmen 8,5 Mio. \$ (0,08 \$ pro Aktie) Barmittel und Baräquivalente 14,4 Mio. \$ per 31. Dezember 2013) Betriebskapital 25,4 Mio. \$ per 31. Dezember 2013) Scotiabank Kreditvertrag 40,0 Mio. \$ zur Gänze verfügbar per 31. Dezember 2013) N. President und COO Eric Fier dazu: "Trotz der niedrigeren Preise für Edelmetalle war 2013 ein weiteres erfolgreiches Jahr für SilverCrest. Der Bergbaubetrieb Santa Elena lieferte für 2013 überzeugende Produktionszahlen und Betriebskosten und bescherte SilverCrest damit ein solides Geschäftsergebnis. Die Unternehmensführung freut sich, dass die Betriebskosten (bar) für Santa Elena mit 7,78 \$ pro verkaufte Unze Silberäquivalent unter dem Richtwert von 8,50 \$ lagen und die gesamten nachhaltigen Cash-Kosten ("all-in sustaining cash costs") pro verkaufte Unze Silberäquivalent (2) mit 13,05 \$ ebenfalls die Vorgabe von 13,45 \$ unterschritten haben. SilverCrest konnte seine überzeugende Bilanz durch eine disziplinierte Kostenpolitik und die Sicherstellung eines Kredits von der Scotiabank in Höhe von 40 Millionen \$ aufrechterhalten. SilverCrest wird sich im Zuge der 2014 für Santa Elena geplanten Erweiterung und Produktionssteigerung auf rund 3,3 - 3,6 Millionen Unzen Silberäquivalent (Ag:Au 60:1) auch weiterhin um ein solides Betriebsergebnis bemühen.

WICHTIGSTE GESCHÄFTS- BETRIEBSDATEN: Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link: http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_240314_Deutsch.pdf

Im 4. Quartal verzeichnete das Unternehmen eine einmalige, nicht zahlungswirksame Anpassung latenter Steuern in Höhe von 5,8 Millionen \$, die auf das Inkrafttreten der mexikanischen Steuerreform zurückzuführen ist. Das Unternehmen ist der Meinung, dass die Bergbaugebühr in Höhe von 7,5 \$ zum Zwecke der Berichterstattung einer Einkommenssteuer im Sinne der IFRS-Richtlinien gleichkommt, da sie auf einer Bewertungsmethode basiert, die Einnahmen abzüglich bestimmte ausgewiesene Kosten berücksichtigt. Bei Inkrafttreten entsteht eine vorübergehende Steuerdifferenz, da die Liegenschaft, Anlagen und Geräte sowie Vermögenswerte aus Exploration und Evaluierung auf dem Buchwert basieren, und nicht auf dem steuerlichen Wert, der zum Zwecke der Gebührensrechnung herangezogen wird. Das Unternehmen hat im Hinblick auf diese Gebühr per 31. Dezember 2013 eine Steuerrückstellung in Höhe von 5,8 Millionen \$ vorgenommen. Diese Steuerrückstellung wird durch die Minderung der Steueraufwendungen über die Lebensdauer der Mine im Rahmen der Abschreibungen entsprechender Vermögenswerte getilgt (null \$). Der Nettoverlust betrug im 4. Quartal 4.094.410 \$ (0,04 \$ pro Aktie - bereinigt) gegenüber den 2012 erzielten Nettoeinnahmen in Höhe von 13.616.028 \$ (0,14 \$ pro Aktie - bereinigt). Der Nettoverlust des 4. Quartals ergab sich in erster Linie durch die geringeren Einnahmen aufgrund des niedrigeren Preisniveaus und die nicht zahlungswirksame Anpassung in Höhe von 5,8 Millionen \$ infolge der vor kurzem in Kraft getretenen mexikanischen Steuerreform. Die Silber- und Goldeinnahmen betragen im 4. Quartal insgesamt 12.866.617 \$ (2012: 18.243.732 \$). Mit dem Verkauf von 208.200 Unzen Silber einschließlich aktivierter unterirdische Unzen (2012: 171.714 Unzen) wurde ein Quartalsplus in Rekordhöhe von 21 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 erzielt. In Verbindung mit einem um 37 % geringeren Durchschnittspreis von 20 \$ (2012: 32 \$) pro Unze führte dieses Ergebnis zu einem Rückgang um 23 % bei den Silbereinnahmen. Der Gesamtumsatz bei Gold lag mit 8.220 Unzen einschließlich aktivierten unterirdischen Unzen (2012: 8.444) um 3 % unter dem Wert von 2012. Das Unternehmen verkaufte 6.576 (2012: 6.755) Unzen Gold zu einem Durchschnittspreis von 1.250 \$ (2012: 1.706 \$) pro Unze. Durch den um 27 % geringeren erzielten Preis und den Rückgang beim Verkauf der Goldunzen fielen die Goldeinnahmen um 29 % niedriger aus. Das Unternehmen lieferte im Rahmen der Kaufvereinbarung mit Sandstorm Gold Ltd. 1.644 Unzen Gold (2012: 1.689) zum Preis von 350 \$ pro Unze. Die Selbstkosten beliefen sich auf 5.185.211 \$ (2012: 5.156.489 \$). Die Cash-Kosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent lagen bei 7,68 \$ (Ag:Au 61,6:1) (2012: 8,05 \$, Ag:Au 55,6:1). Der Rückgang bei den Cash-Kosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent ist generell auf die niedrigeren Kosten für die Vertragsunternehmen aufgrund des geringeren Abraumsorgungsvolumens zurückzuführen. Nachdem sich die Lebensdauer des Tagebaubetriebs bei Santa Elena dem Ende zuneigt, sank die Strip Ratio im 4. Quartal auf 1,63:1, im Vergleichszeitraum 2012 waren es noch 3,07:1. Die allgemeinen Ausgaben und Verwaltungsaufwendungen stiegen um 37 % auf 2.885.989 \$ (2012: 2.208.355 \$) und sind in erster Linie auf höhere Vergütungen und Unternehmensabgaben zurückzuführen. Die Vergütungen erhöhten sich durch die Aufnahme von neuem Personal im 1. Quartal 2013 und die höheren Boni für Führungsmitglieder und andere Mitarbeiter im Dezember um 37 % auf 1.581.482 \$ (2012: 1.158.076 \$). Die Ausstellungs- und Reisekosten stiegen aufgrund der vermehrten Teilnahme an Ausstellungen und der vermehrten IR-Aktivitäten um 184 % auf 331.601 \$ (2012: 116.768 \$). Die Unternehmensabgaben in Mexiko erhöhten sich durch zusätzliche Steuerabgaben, Gerichts- und Unternehmensausgaben um 47 % auf 259.488 \$ (2012: 176.440 \$). Die aktuelle Einkommenssteuer betrug 1.580.000 \$ im Vergleich einer Rückerstattung in Höhe von 3.494.000 \$ im Jahr 2012. Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Barzahlung in Höhe von 23,2 Millionen \$ für den Absicherungskredit von der mexikanischen Einkommenssteuer in Abzug gebracht werden. Die latenten Steueransprüche betragen 5.420.000 \$ (2012: 781.000 \$) und resultieren vor allem aus einer nicht zahlungswirksamen Bereinigung in Verbindung mit der mexikanischen Steuerreform. Am 11. Dezember 2013 führte die mexikanische Regierung eine Steuerreform ein, mit der ab Januar 2014 eine Bergbaugebühr fällig wurde. Jahresergebnis per 31. Dezember 2013: Die Nettoeinnahmen betragen im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 rund 8.479.263 \$ (0,08 \$ pro Aktie - bereinigt), im Vergleichsjahr 2012 waren es 30.475.744 \$ (0,33 \$ pro Aktie - bereinigt). Der Rückgang bei den Nettoeinnahmen ist vor allem auf die geringeren Umsätze aufgrund der niedrigeren Preise und der geringeren Goldverkäufe in Verbindung mit höheren Steuerausgaben gegenüber 2012 zurückzuführen (2012 konnte die Barzahlung für den Absicherungskredit bei der Einkommenssteuer in Abzug gebracht werden, 2013 war die nicht zahlungswirksame Anpassung in Höhe von 5,8 Millionen \$ in Verbindung mit der mexikanischen Steuerreform zu berücksichtigen). Die Silber- und Goldeinnahmen betragen im Geschäftsjahr 2013 insgesamt 54.893.651 \$ (2012: 70.520.085 \$), darin sind die Einnahmen auf Cash-Basis in Höhe von 53.354.062 \$ (2012: 63.456.934 \$) enthalten. SilverCrest verkaufte 751.633 Unzen Silber einschließlich aktivierter unterirdischer Unzen (2012: 588.312), das sind um 28 % mehr als im Geschäftsjahr 2012. In Verbindung mit einem um 27 % geringeren Durchschnittspreis von 23 \$ (2012: 32 \$) pro Unze führte dieses Ergebnis zu einem Rückgang um 7 % bei den Silbereinnahmen im Jahr. SilverCrest verkaufte 30.487 Unzen Gold einschließlich aktivierter unterirdischer Unzen (2012: 34.834), das sind um 12 % weniger als im Geschäftsjahr 2012. Von dieser Gesamtmenge verkaufte das Unternehmen 24.389 (2012: 21.383) Unzen Gold zu einem Durchschnittspreis von 1.392 \$ (2012: 1.703 \$) pro Unze. Durch den um 18 % geringeren erzielten Preis fielen die Goldeinnahmen um 7 % niedriger aus als im Jahr 2012. Das Unternehmen lieferte an Sandstorm 6.097 Unzen Gold (2012: 6.967) zum Preis von 350 \$ pro Unze; wegen der Tilgung des Absicherungskredits im Jahr 2012 gab es keine Goldlieferungen (2012: 6.484) zum Preis von 926,50 \$ pro Unze. Die Selbstkosten beliefen sich auf 19.895.374 \$ (2012: 18.307.681 \$). Die Cash-Kosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent lagen - im Vergleich zu 7,39 \$ im Jahr 2012 (Ag:Au 54,3:1) - bei 7,78 \$ (Ag:Au 60,5:1) und damit unter den Zielvorgaben für 2013 (8,50 \$ pro Unze Silberäquivalent - Ag:Au 55:1). Die Steigerung bei den Cash-Kosten pro verkaufter Unze Silberäquivalent in 2013 ist generell durch die höheren Kosten für Vertragspartner, die höheren Verarbeitungskosten und die höheren Verwaltungskosten

aufgrund der Steigerungen bei den Jahresgehältern und Zulagen für das Personal vor Ort bedingt. Die gesamten nachhaltigen Cash-Kosten ("all-in sustaining cash costs") pro verkaufte Unze Silberäquivalent betragen 13,05 \$ (Ag:Au 60:5:1). Für 2013 wurde ein Richtwert von 13,45 \$ pro verkaufte Unze Silberäquivalent vorgegeben. Die aktuelle Einkommensteuer beträgt 5.450.000 \$ (2012: 4.156.000 \$) und bezieht sich auf die geschätzte Jahressteuer für die Betriebe bei Santa Elena. Das Unternehmen hat insgesamt 4,7 Millionen \$ an Einkommensteuer für 2013 entrichtet, 3,1 Millionen \$ entfielen auf die mexikanische Mehrwertsteuer und 1,6 Millionen \$ auf die Einkommensteuerrückerstattung 2012. Die latenten Steueransprüche betragen 7.418.000 \$ (2012: 1.261.000 \$) und resultieren vor allem aus einer nicht zahlungswirksamen Bereinigung in Höhe von 5,8 Millionen \$ in Verbindung mit der mexikanischen Steuerreform und der Berücksichtigung eines Einkommensteuerabzugs für die Explorationsbohrungen 2013 bei Santa Elena und die damit verbundenen Kosten, die für buchhalterische Zwecke aktiviert wurden. Der Wechselkursverlust auf US-Dollar-Basis betrug 1.989.460 \$ (gegenüber einem Wechselkursgewinn in Höhe von 561.523 \$ im Jahr 2012), nachdem im Geschäftsjahr 2013 der kanadische Dollar gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer notierte. Für das Geschäftsergebnis der Betriebe in Kanada wurde per 31. Dezember 2012 ein Umrechnungskurs von 1,00 US\$ = 0,9949 CAD\$ und per 31. Dezember 2013 ein Umrechnungskurs von 1,00 US\$ = 1,0636 CAD\$ angenommen. AUSBLICK 2014 SilverCrest wird sich 2014 auf folgende Ziele konzentrieren: (i) Weiterführung des effizienten Betriebs im Vorzeigeprojekt Santa Elena, wo ein kostengünstiger Silber- und Goldabbau über Tag erfolgt, (ii) Erweiterung des Bergbaubetriebs Santa Elena durch den Bau einer neuen herkömmlichen Verarbeitungsanlage (CCD/MC) mit 3.000 Tonnen Tageskapazität und die Förderung unterirdischer Ressourcen in 2014; (iii) Ausbau der Ressourcen und anschließenden Reserven bei Santa Elena durch systematische Exploration der Lagerstätte; (iv) Bewertung und Erwerb von Explorationskonzessionen im Nahbereich von Santa Elena; (v) Bewertung bestimmter Kriterien im Projekt La Joya zur Umsetzung einer Vormachbarkeitsstudie in 2014; (vi) Erreichen der Zielvorgabe von nachhaltigen Cash-Kosten ("all-in sustaining cash costs") in Höhe von 11,00 - 12,00 \$ pro verkaufter Unze Silberäquivalent (Ag:Au 60:1). Zielbereiche bei Santa Elena Zielvorgabe bei der geschätzten Fördermenge 2014: 1,3 - 1,5 Millionen Unzen Silber, 34.000 - 36.000 Unzen Gold für insgesamt 3,3 - 3,6 Millionen Unzen Silberäquivalent, Ag:Au 60:1. Zielvorgabe bei den Betriebskosten (bar) pro verkaufte Unze Silberäquivalent: 8,50 - 9,50 \$, Ag:Au 60:1. Errichtung einer neuen herkömmlichen Verarbeitungsanlage (CCD/MC) mit 3.000 Tonnen Tageskapazität Anfang des 2. Quartals 2014; Budget für 2014: 14 Millionen \$. Erschließung der unterirdischen Haupttrampe und damit Zugang zum Erzkörper auf 525 m-Ebene - Budget für unterirdische Erschließung und Anlagenkauf 2014: 12 Millionen \$. Zielbereiche im Projekt Sonora Konzessionsgebiet Ermitaño - erste Kartierungen, Probenahmen und Explorationsbohrungen in den Zielbereichen - Budget für 2014: 550.000 \$. Zielbereiche im Projekt La Joya Bewertung bestimmter technischer Kriterien des Projekts zur Umsetzung einer Vormachbarkeitsstudie. Durchführung von Kernbohrungen im Umfang von rund 20 Löchern - Infill-Bohrungen zur Ermittlung erster Ressourcen ("pit-constrained resources" - PEA-Niveau) und anschließender metallurgischer Arbeiten. Budget für 2014: 1 Million \$. Gestaffelte Zahlungen von insgesamt 1,8 Millionen \$ im Rahmen der Optionsvereinbarungen für La Joya betreffend den Erwerb sämtlicher Rechte an 12 Mineralkonzessionen. Eric Fier, CPG, P.Eng., President und Chief Operating Officer von SilverCrest Mines Inc., hat als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument (NI 43-101) Standards of Disclosure for Mineral Projects diese Pressemitteilung geprüft und ihren Inhalt genehmigt. SilverCrest Mines Inc. (NYSE MKT: SVLC, TSX: SVL) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). SilverCrests Vorzeigeprojekt ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Gold und Silber. Die geschätzte Lebensdauer der Mine beträgt 8 Jahre, die betrieblichen Cash-Kosten bei einem obertägigen Abbau mit Haufenlaugung und einem untertägigen Förderbetrieb werden mit 11 \$ pro Unze Silberäquivalent (55:1 Ag:Au) beziffert. SilverCrest geht davon aus, dass bei einer Verarbeitungskapazität von 3.000 Tonnen pro Tag in der neuen Mühle der Mine Santa Elena durchschnittlich 1,5 Millionen Unzen Silber und 32.800 Unzen Gold über die aktuellen Reserven gefördert werden können. Die umfangreichen Expansionsarbeiten und der Bau der herkömmlichen Mühle mit 3.000 Tonnen Tageskapazität stehen kurz vor Fertigstellung; damit soll die Metallproduktion in der Mine Santa Elena (über und unter Tag) im Jahr 2014 entscheidend gesteigert werden. Im Zuge der Exploration werden laufend neue Vorkommen bei Santa Elena entdeckt und so konnten bei der Definition einer großen Polymetallagerstätte im Konzessionsgebiet La Joya im mexikanischen Bundesstaat Durango relativ rasch Fortschritte erzielt werden. HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umständen und Ereignissen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen der Exploration, Erschließung und Förderung von Rohstoffen; Unsicherheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten); Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatemittent in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft. VORSORGLICHER HINWEIS ZU DEN NICHT IFRS-KONFORMEN BEWERTUNGSKRITERIEN Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Begriffe oder Bewertungskriterien, die im Bergbausektor üblich sind, jedoch nicht den Definitionen der International Financial Reporting Standards ("IFRS") entsprechen, wie "Cash-Kosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent", "Gesamte nachhaltige Cash-Kosten" ("all-in sustaining cash costs") pro verkaufte Unze Silberäquivalent", "Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Änderung im Betriebskapital" und "Bereinigtes Ergebnis pro Aktie". Das Unternehmen geht davon aus, dass bestimmte Anleger diese Informationen zusätzlich zu den herkömmlichen Maßnahmen in Übereinstimmung mit den IFRS-Richtlinien verwenden, um die Leistung von SilverCrest und dessen Fähigkeit der Generierung von Cashflow zu bewerten. Das veröffentlichte Datenmaterial ist als Zusatzinformation gedacht und sollte nicht ohne Kontext und anstelle von Bewertungsmethoden im Einklang mit den IFRS-Richtlinien verwendet werden. Zur Abstimmung dieser Kriterien auf das gemeldete IFRS-konforme Ergebnis konsultieren Sie bitte auch die in der

MD
A des Unternehmens angeführten Angaben per 31. Dezember 2013.
"N. Eric Fier"
N. Eric Fier, President
 COO
SILVERCREST MINES INC.

Ansprechpartner:
Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
Tel: 1-866-691-1730 (gebührenfrei)
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1
Die TSX Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.
Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Pressekontakt

SilverCrest Mines Inc.

BC V6C 3P1 Vancouver, BC

info@silvercrestmines.com

Firmenkontakt

SilverCrest Mines Inc.

BC V6C 3P1 Vancouver, BC

info@silvercrestmines.com

SilverCrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; NYSE MKT: SVLC) is a Canadian precious metals producer headquartered in Vancouver, BC. SilverCrests flagship property is the 100%-owned Santa Elena Mine, located 150 km northeast of Hermosillo, near Banamichi in the State of Sonora, México. The mine is a high-grade, epithermal silver and gold producer, with an estimated life of mine of 8 years and cash costs of \$11 per ounce of silver equivalent (55:1 Ag: Au) for the open pit heap leach and underground mine.